

Pressemitteilung vom 11. Februar 2022

## HIGHLIGHTS IM SPIELPLAN DER OPER FRANKFURT IM MÄRZ 2022

Sonntag, 13. März 2022, um 17.00 Uhr im Opernhaus

Fünfte Wiederaufnahme

### **DIE FRAU OHNE SCHATTEN**

Oper in drei Akten von Richard Strauss

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Sebastian Weigle; Regie: Christof Nel

Mitwirkende: Camilla Nylund (Die Kaiserin), Wolfgang Koch (Barak), Miina-Liisa Värelä (Seine Frau), Christel Loetzsch (Die Amme), Michael Siemon (Der Kaiser), Danylo Matviienko (Der Einäugige), Božidar Smiljanić (Der Einarmige), Jonathan Abernethy (Der Bucklige),

Nicholas Brownlee (Der Geisterbote), Brian Michael Moore (Die Erscheinung eines Jünglings) u.a.

Weitere Vorstellungen: 18., 24., 27. (15.30 Uhr) März, 2. (17.00 Uhr) April 2022

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 18.00 Uhr

Preise: € 15 bis 149 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

*Die Frau ohne Schatten* von **Richard Strauss** (1864-1949) in der Sicht von **Christof Nel** aus der Spielzeit 2002/03 – der ersten Saison von Intendant **Bernd Loebe** – erlangte unbestritten eine besondere Bedeutung für die Oper Frankfurt: Zum einen entwickelte sich die Inszenierung schnell zu einer der Erfolgsproduktionen des Hauses am Willy-Brandt-Platz. Zum anderen beförderte sie 2003 nicht unwesentlich die Auszeichnung als „Bestes Opernhaus“ durch das Fachmagazin *Opernwelt*. Und nicht zuletzt wurde das Dirigat von **Sebastian Weigle** frenetisch gefeiert, so dass es ihm in derselben Kritikerumfrage die Würdigung als „Dirigent des Jahres“ einbrachte. Weigle ist es auch, der bei dieser fünften Wiederaufnahme am Pult des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters steht, mittlerweile in seinem vierzehnten Jahr als Generalmusikdirektor der Oper Frankfurt.

Zum Inhalt: Auch ein Jahr nach ihrer Vermählung wirft die Kaiserin keinen Schatten; sie ist unfruchtbar und muss deshalb zurück ins Geisterreich, von dem sie einst in die Menschenwelt ausgezogen war. Geplagt und voller Angst überredet sie die arme Färberin dazu, ihr ihren Schatten zu verkaufen. Das Leid und Unglück jedoch, das sie im Leben der einfachen Frau auslöst, kann sie nicht aushalten. Lieber verzichtet sie auf eigene Erfüllung. Im Verzicht wird ihr Erlösung zuteil.

Kürzlich feierte die finnische Sopranistin **Camilla Nylund** (Die Kaiserin) mit ihrem Rollendebüt in Schönbergs Monodram *Erwartung* im Rahmen der Neuproduktion *Warten auf Heute* einen stark akklamierten Erfolg an der Oper Frankfurt. Die Sächsische und Österreichische Kammersängerin war hier zuvor u.a. in zwei Werken von Richard Strauss zu erleben: in der Titelpartie von *Ariadne auf Naxos* (2013/14) und als Gräfin in *Capriccio* (2017/18). Im Sommer 2022 gibt sie am Opernhaus Zürich ihr Rollendebüt als Wagners Isolde. Ihre Landsfrau **Miina-Liisa Värelä** singt als Färberin erstmals an der Oper Frankfurt. Zu ihren jüngsten Aufgaben gehören ihr Rollendebüt als Isolde beim Glyndebourne Festival sowie ihr Hausdebüt als Ariadne am Gran Teatre del Liceu in Barcelona. Der bayerische Bariton **Wolfgang Koch** (Barak) gastierte 2006 erstmals an der Oper Frankfurt als Hans Sachs in Wagners *Die Meistersinger von Nürnberg*, gefolgt von den Titelpartien in Aribert Reimanns *Lear* und Wagners *Der fliegende Holländer* sowie als Borromeo in Pfitzners *Palestrina*. Die Mezzosopranistin **Christel Loetzsch** gibt als Amme ihr Hausdebüt in Frankfurt. Im Sommer dieses Jahres wird die aus dem Erzgebirge stammende Mezzosopranistin als Giovane Dante in der Uraufführung von Pascal Dusapins *Il Viaggio, Dante* beim Festival d'Aix-en-Provence gastieren, gefolgt von konzertanten Aufführungen von Wagners *Der Ring des Nibelungen* mit der Dresdner Philharmonie unter Marek Janowski. Seit 2020 ist der junge deutsche Tenor **Michael Siemon** (Der Kaiser) fest am Staatstheater Meiningen engagiert. Dort sang er zahlreiche Partien in Werken Richard Wagners, darunter Erik im *Fliegenden Holländer* sowie Lohengrin und Tannhäuser. Die übrigen Rollen sind mit Frankfurter Ensemblemitgliedern besetzt, darunter **Danylo Matviienko** (Der Einäugige), **Božidar Smiljanić** (Der Einarmige), **Jonathan Abernethy** (Der Bucklige), **Nicholas Brownlee** (Der Geisterbote) und **Brian Michael Moore** (Die Erscheinung eines Jünglings).

Dienstag, 29. März 2022, um 19.30 Uhr im Opernhaus

Liederabend

**CLAUDIA MAHNKE**, Mezzosopran

**HILKO DUMNO**, Klavier

Lieder von Robert Schumann, Richard Wagner, Richard Strauss und Egon Kornauth

Preise: € 15 bis 105 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Mit freundlicher Unterstützung der Rentenbank, Förderbank für die Agrarwirtschaft und den ländlichen Raum

Mit einem klangschönen und wandlungsfähigen Mezzosopran sowie einer einzigartigen Bühnenpräsenz zählt Claudia Mahnke zu den Frankfurter Ensemblelieblingen und wurde jüngst zur Kammersängerin ernannt. Umso schöner, die international gefeierte Interpretin großer Partien wie Fricka (*Der Ring des Nibelungen*), Judith (*Herzog Blaubarts Burg*), Didon (*Les Troyens*) und Komponist (*Ariadne auf Naxos*) im intimen Rahmen eines Recitals auf der großen Bühne zu erleben. In Frankfurt erntete die Mezzosopranistin zuletzt als Brangäne (*Tristan und Isolde*) und Herodias (*Salome*) großen Beifall. Nach ihrer Rückkehr als Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*) an die Bayerische Staatsoper in München gastierte sie 2021 mit dieser Partie erstmals an der Metropolitan Opera in New York. Bereits mehrfach begeisterte Claudia Mahnke u.a. an den Opern- und Festspielbühnen von Bayreuth, Edinburgh, Madrid, Lyon, San Francisco, Los Angeles, Tokio und Seoul. Zusammen mit ihrem Klavierbegleiter Hilko Dumno präsentiert sie ein Programm mit Liedern von Robert Schumann, Richard Wagner, Richard Strauss und Egon Kornauth.

Karten für die genannten Veranstaltungen sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten.

Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung von Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Telefonnummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).